

Bedingungen für Liberty Connect

Art. 1 Liberty Connect, Nutzungsumfang

Die Stiftung bietet ihren Vorsorgenehmern und deren bevollmächtigten Beratern (nachfolgend zusammen «User») mit Liberty Connect die Möglichkeit, sämtliche Konten/Depots zu den von den Vorsorgenehmern gewählten Vorsorgelösungen kostenlos über das Internet einzusehen sowie darüber Verwaltungshandlungen (z.B. Instruktionen, Aufträge, Mutationen oder Mitteilungen) vorzunehmen.

Um einen Zugang zu Liberty Connect zu erhalten, benötigt es einen separaten Antrag sowie mindestens ein Vorsorgeverhältnis mit der Stiftung. Es steht jedoch im Ermessen der Stiftung, über den Zugang zu Liberty Connect zu entscheiden. Ein rechtlicher Anspruch auf Zugang zu Liberty Connect besteht nicht.

Der Nutzungsumfang von Liberty Connect wird jederzeit durch die Stiftung bestimmt. Die Stiftung behält sich vor, die Funktionalitäten von Liberty Connect jederzeit anzupassen, zu erweitern oder einzustellen.

Art. 2 Zugang/Legitimation

Zugang zu Liberty Connect erhält, wer sich gegenüber der Stiftung durch Eingabe der von der Stiftung geforderten Legitimationsmittel ausweist.

Der User ist verpflichtet, das ihm von der Stiftung zugestellte PASSWORT UMGEHEND NACH DER ERSTMALIGEN ANMELDUNG ZU ÄNDERN. Aus Sicherheitsgründen wird die periodische Änderung des Passwortes ausdrücklich empfohlen. Die Stiftung behält sich vor, die Legitimationsmittel jederzeit zu ergänzen, zu ändern oder zu ersetzen.

Der User ist ausdrücklich damit einverstanden, dass seine Legitimation ausschliesslich durch eine automatisierte elektronische und technische Legitimationsprüfung und durch keine anderweitige Prüfung (z.B. Unterschriftenprüfung) erfolgt. Wer sich durch Eingabe der Legitimationsmittel legitimiert, gilt gegenüber der Stiftung ohne weitere Überprüfung als berechtigt, Liberty Connect und die zur Verfügung stehenden Funktionen zu nutzen. Sämtliche Handlungen, die aufgrund der vorerwähnten Legitimationsprüfung erfolgen, sind vom User zu verantworten.

Art. 3 Besondere Bestimmungen

Der Vorsorgenehmer anerkennt vorbehaltlos alle Handlungen in Bezug auf seine Konten/Depots, welche über Liberty Connect in Verbindung mit den Legitimationsmitteln der User getätigt worden sind.

Der User nimmt zur Kenntnis, dass die Verarbeitung von Verwaltungshandlungen, welche über Liberty Connect aufgegeben wurden, nicht unmittelbar nach deren Aufgabe bzw. nicht rund um die Uhr erfolgen, sondern unter anderem auch von den Arbeits- und Verarbeitungszeiten sowie den reglementarischen Bestimmungen der Stiftung abhängig sind. Folglich wird für verspätete oder nicht ausgeführte Verwaltungshandlungen die Haftung der Stiftung abgelehnt.

Die Stiftung ist jederzeit berechtigt, für solche Verwaltungshandlungen das von ihr dafür vorgesehene Formular einzuverlangen.

Art. 4 Sorgfaltspflichten

Der User ist verpflichtet, die unter Ziffer 2 erwähnten Legitimationsmittel geheim zu halten und gegen jede missbräuchliche Verwendung, welche von Unbefugten ausgehen, zu schützen. Die Stiftung wird den User niemals – weder telefonisch noch schriftlich – zur Bekanntgabe von Legitimationsmittel auffordern. Bei einer Änderung des Passwortes hat der User sicherzustellen, dass dieses weder aufgezeichnet noch ungeschützt auf einem Endgerät gespeichert wird. Der User trägt sämtliche Risiken, welche von einer Bekanntgabe der Legitimationsmittel ausgehen. Bestehen Hinweise, dass unberechtigte Dritte Kenntnisse von einem Passwort erlangt haben, ist das betroffene Passwort unverzüglich zu wechseln und gegebenenfalls bei der Stiftung die Sperrung des Zugangs zu Liberty Connect zu beantragen. SÄMTLICHE FOLGEN, DIE SICH AUS EINER – AUCH MISSBRÄUCLICHEN – VERWENDUNG EINES LEGITIMATIONSMITTELS DES USERS ERGEBEN, TRÄGT ALLEIN DER USER. Folglich lehnt die Stiftung jegliche Haftung für Schäden aller Art aus der unberechtigten oder missbräuchlichen Verwendung von Legitimationsmitteln und Endgeräten des Users ab.

Art. 5 Datenschutz, Sicherheit und Risiken im Internet

Der User ist ausdrücklich damit einverstanden, dass der Zugang zu Liberty Connect und der damit einhergehende Datenaustausch über das Internet erfolgt. Der User anerkennt, dass das Internet und das öffentliche Funknetz weltweite und offene, grundsätzlich für jedermann zugängliche Netze darstellen.

Die Stiftung ergreift alle angemessenen technischen und organisatorischen Massnahmen, um Daten der User zuverlässig vor unberechtigten Zugriffen oder anderen wiederrechtlichen Datenbearbeitungen zu schützen. Die Daten, welche dem User über Liberty Connect angezeigt werden, werden aus den betreffenden Bereichen und Systemen der Stiftung bezogen und bleiben solange sichtbar, wie sich der User online zugeschaltet hat.

Der User ist sich bewusst, dass selbst bei Sicherheitsvorkehrungen, welche auf dem neusten Stand der Technik beruhen, KEINE ABSOLUTE SICHERHEIT GARANTIERT WERDEN KANN. Der User wird darauf hingewiesen, dass insbesondere das Endgerät des Users eine Schwachstelle in der Nutzung von Liberty Connect sein kann, da es sich ausserhalb der Kontrolle der Stiftung befindet. Folglich kann die Stiftung keine Verantwortung für das Endgerät des Users übernehmen.

DER USER NIMMT INSBESONDERE FOLGENDE RISIKEN ZUR KENNTNIS: Mangelnde Sicherheitsmassnahmen und Systemkenntnisse am Endgerät des Users können einen unberechtigten Zugriff begünstigen. Es besteht die dauernde Gefahr, dass sich Viren oder Gleichartiges auf dem Endgerät des Users ausbreiten können, sobald mit einem Netzwerk (z.B. Internet) Kontakt aufgenommen wird. Zudem ist es möglich, dass während der Nutzung von Liberty Connect ein Dritter unbemerkt auf das Endgerät des Users zugreifen kann. ES LIEGT IN DER ALLEINIGEN VERANTWORTUNG DES USERS, ALLGEMEIN GELTENDE VERHALTENSREGELN IM UMGANG MIT DEM INTERNET UND DEM ENDGERÄT ZU BEACHTEN, UM DEN UNBEFUGTEN ZUGRIFF DURCH DRITTE SOWIE EINEN DATENVERLUST ZU VERHINDERN. Die Stiftung hat überdies keinen Einfluss darauf, ob oder wie der vom User gewählte Internetprovider den Datenverkehr analysiert. Es ist deshalb möglich, dass nachvollzogen werden kann, wann und mit wem der User in Kontakt getreten ist.

Nimmt der User während einer bestimmten Zeit auf Liberty Connect keine Aktivitäten vor, wird die aktuelle Session aus Sicherheitsgründen automatisch geschlossen. Der erneute Zugriff muss durch ein neues Login erfolgen.

Art. 6 Elektronische Dokumente

Sobald die elektronischen Dokumente für den User in der entsprechenden Umgebung auf Liberty Connect abrufbar sind, gelten diese als zugestellt. Ab dem Zeitpunkt der Zustellung laufen die für die einzelnen Belege gültige Fristen.

Die Verantwortung für die rechtmässige Aufbewahrung der elektronischen Dokumente liegt allein beim User. Für allfällige Beanstandungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Reglemente der Stiftung.

Der User ist jederzeit berechtigt, die elektronischen Dokumente in Papierform zu beziehen. Die Stiftung behält sich vor, die damit verbundenen Kosten dem betreffenden Konto des Users gemäss den gültigen Reglementen der Stiftung zu belasten.

Art. 7 Haftungsausschluss

Die Inhalte von Liberty Connect werden sorgfältig erstellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit sämtlicher Daten zu Konten/Depots, welche auf Liberty Connect zur Verfügung gestellt werden, kann keine Gewähr übernommen werden. Alle Daten resp. Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der verbuchten Transaktionen und gelten als vorläufig und unverbindlich.

Der technische Zugang zu Liberty Connect wird nicht durch die Stiftung vermittelt. Dies ist alleinige Sache des Users. Die Stiftung übernimmt folglich weder für den Netzbetreiber noch für das Endgerät des Users Gewähr und bietet keinen Support.

Die Stiftung übernimmt keine Haftung für sämtliche Schäden, welche dem User durch Übermittlungsfehler, technische Mängel, notwendige Systemwartungen, rechtswidrige Eingriffe in Einrichtungen der Netze und böswillige Blockierung der elektronischen Zugänge, Störungen des Internets oder anderer Unzulänglichkeiten von Seiten der Telekommunikations-einrichtungs- und Netzbetreiber entstehen. GENERELL WIRD DIE HAFTUNG FÜR SÄMTLICHE SCHÄDEN AUS DER BENÜTZUNG DES INTERNETS AUSGESCHLOSSEN.

Bei Feststellung von Sicherheitsrisiken behält sich die Stiftung vor, Liberty Connect zum Schutz der User bis zur Behebung der Sicherheitsrisiken zu unterbrechen. Für sämtliche aus diesem Unterbruch oder einer Sperrung nach Ziffer 8 allfällig entstandenen Schäden ist die Haftung ausgeschlossen.

Art. 8 Sperrung

Die Stiftung ist jederzeit berechtigt, bei Feststellung von Sicherheitsrisiken irgendwelcher Art oder aus anderen Gründen den Zugang zu Liberty Connect ohne Vorankündigung zu sperren.

Wird das Passwort mehrmals falsch eingegeben, führt dies aus Sicherheitsgründen automatisch zu einer Sperre des Zugangs.

Eine Sperre kann entweder durch telefonische Kontaktaufnahme (+41 58 733 04 44) oder durch einen Antrag des Users an Liberty Vorsorge, Milchstrasse 14, Postfach 733, 6431 Schwyz wieder aufgehoben werden. Das für die Entsperrung notwendige Einmalpasswort wird dem User an die bei der Stiftung registrierten Adresse per Post zugestellt. Nach Eingabe des Einmalpasswort ist das Passwort umgehend zu ändern.

Art. 9 Einschränkungen aufgrund ausländischer Rechtsordnungen

Der User wird darauf hingewiesen, dass durch die Benützung von Liberty Connect möglicherweise ausländisches Recht verletzt werden könnte. Es liegt in der Verantwortung des Users diesbezügliche Informationen einzuholen. Die Stiftung lehnt jede in diesem Zusammenhang stehende Haftung ab. Ferner nimmt der User zur Kenntnis, dass ausländische Rechtsordnungen möglicherweise Beschränkungen bezüglich dem Import und Export von Verschlüsselungsalgorithmen vorsehen, gegen die mit der Nutzung von Liberty Connect verstossen werden könnte. Die Verantwortung dafür liegt allein beim User.

Art. 10 Analyse des Nutzungsverhaltens

Der User ist ausdrücklich damit einverstanden, dass bei der Verwendung von Liberty Connect das Nutzungsverhalten statistisch ausgewertet werden kann. Dies erfolgt mit Cookies auf anonymer Basis.

Cookies sind kleine Textdateien, die auf dem Endgerät des Users abgespeichert werden. Sie enthalten weder Viren noch richten sie einen Schaden auf dem Endgerät an und dienen dazu, Liberty Connect sicherer, nutzerfreundlicher und effektiver zu machen. Die eingesetzten Cookies bestehen zu einem Grossteil aus so genannten «Session-Cookies», welche gelöscht werden, sobald sich ein User aus Liberty Connect ausgeloggt hat. Andere Cookies bleiben hingegen bis zur Löschung durch den User auf dem Endgerät gespeichert.

Die meisten Internetbrowser akzeptieren Cookies automatisch. Der User hat jedoch die Möglichkeit, die Speicherung von Cookies auf dem Endgerät durch Veränderung der Browsereinstellungen zu verhindern. Des Weiteren können bereits gesetzte Cookies auf der Festplatte des Endgeräts jederzeit über die entsprechende Funktion des vom User verwendeten Browsers gelöscht werden. Die Stiftung erbringt diesbezüglich keine Supportleistungen. Dies ist alleinige Sache des Users. Der User nimmt zur Kenntnis, dass durch die Aufhebung der Speicherung resp. Löschung von Cookies die Funktionsfähigkeit von Liberty Connect möglicherweise eingeschränkt wird.

Art. 11 Vollmacht

Zur Ausübung ihrer Befugnisse werden den Beratern jeweils durch die Vorsorgenehmer eine entsprechende Vollmacht erteilt. Die Legitimationsmittel zur Ausübung der Befugnisse über das Onlineportal werden den Beratern durch die Stiftung separat zur Verfügung gestellt. Bei den Beratern handelt es sich stets um akkreditierte Kooperationspartner der Stiftung.

Art. 12 Kündigung

Die Kündigung des Zugangs zu Liberty Connect kann von beiden Parteien jederzeit und ohne Angaben von Gründen in Textform (elektronisch/brieflich) erfolgen. In jedem Fall erfolgt die Kündigung automatisch, sobald der User kein Vorsorgeverhältnis mehr mit einer Stiftung unterhält. Nach erfolgter Kündigung wird der Zugang zu Liberty Connect unverzüglich gesperrt.

Art. 13 Verschiedenes

Die Stiftung behält sich das Recht vor, diese Bedingungen jederzeit zu ändern. Eine Änderung wird dem User schriftlich oder auf andere geeignete Weise mitgeteilt. Ohne Widerspruch innert 30 Tagen seit Bekanntgabe gelten die neuen Bedingungen als akzeptiert.

Sollten einzelne Teile dieser Bedingungen ungültig sein oder ungültig werden, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bedingungen nicht berührt. In einem solchen Fall ist der ungültige Teil in dem Sinne umzuformulieren oder zu ergänzen, dass der angestrebte wirtschaftliche Zweck erreicht wird. Die deutsche Sprache ist massgebend für die Auslegung dieser Bedingungen.

Art. 14 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Die Bedingungen für Liberty Connect unterstehen dem materiellen Recht der Schweiz unter Ausschluss des Kollisionsrechts. Ausschliesslicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Nutzung von Liberty Connect ist das für Schwyz zuständige Gericht.

Art. 15 Weitere Bedingungen

Bei der Nutzung von Liberty Connect gelten ergänzend zu diesen Bedingungen die jeweiligen Reglemente und Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Stiftung, sowie die rechtlichen Hinweise (bestehend aus Nutzungsbestimmungen und Datenschutzerklärung) auf der Homepage.

Letzte Aktualisierung November 2020
www.liberty.ch – © Liberty Vorsorge AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmungen/Stiftungen.